

Trinkwasserersatz

... Durch den Betrieb einer Regenwasser-nutzungsanlage können erhebliche Mengen an Trinkwasser durch Regenwasser ersetzt werden (bis zu 40 %). Regenwasser ist für den Einsatz in der Toilette und zur Gartenbewässerung problemlos verwendbar, für die Waschmaschine unter bestimmten Voraussetzungen ebenso (siehe auch Info 12).

Sinnvolle Trinkwassernutzung bedeutet auch Geld sparen

Selbstverständlich zahlt sich die Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs auch in Euro und Cent aus: Grundlage nachfolgender Berechnung ist der ab 01.04.2006 gültige Trinkwasserbezugspreis von 1,84 €/m³ und der Abwasserpreis von z. Zt. 0,98 €/m³. Die Ersparnis nachfolgender Maßnahmen ist jeweils auf die Verbrauchsreduzierung eines Jahres bezogen.

Baden

Gegenüber einem Wannenbad (ca. 140 Liter Wasserbedarf) reduziert ein 3-minütiges Duschbad mit einem Durchflussmengenbegrenzer (12 Liter/Minute) die benötigte Wassermenge um ca. 100 Liter pro Duschgang. Wird ein Wannenbad pro Woche durch einen Duschgang ersetzt, erspart dies pro Person im Jahr ca. 14,50 €.

Duschen

Bei angenommenen 5 Duschbädern pro Woche reduziert ein Durchflussmengenbegrenzer (12 Liter/Minute) das Duschwasser um ca. 120 Liter pro Woche und Person, das entspricht ca. 17,50 € Ersparnis pro Jahr.

Toilettenspülung

Durch den Einbau einer Sparspülung (6 Liter statt 9 Liter) oder einer Wasserampel werden täglich bis zu 24 Liter Wasser pro Person weniger verwendet und damit pro Person jährlich ca. 24,50 € eingespart.

Waschbecken

Mit einem Durchflussmengenbegrenzer (7 Liter/Minute) lassen sich 30 Liter pro Tag und damit im Jahr ca. 30,50 € pro Person sparen.



Durch diese vier einfachen und kostengünstigen Maßnahmen und Verhaltensänderungen lassen sich in einem 4-Personen-Haushalt ca. 350,- € im Jahr sparen.

Weitere Beratung

Abt. 3.05 - Umweltschutz und Landwirtschaft
Tel.: (0 62 41) 8 53 - 35 02 / - 35 10
Fax: (0 62 41) 8 53 - 35 99
E-Mail: sicherheitundordnung@worms.de

Stadtverwaltung Worms
Bereich 3 - Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Abt. 3.05 - Umweltschutz und Landwirtschaft
Adenauerring 1
67547 Worms
Neuaufgabe Januar 2011

INFO 2

Sinnvoller Umgang mit Trinkwasser



Die Stadt Worms bezieht ihr Trinkwasser zu 100 % aus Grundwasser, zum einen Teil aus dem Wasserwerk Bürstadt durch die EWR AG (früher: Stadtwerke Worms) und zum anderen Teil aus dem Wasserwerk Osthofen durch den Wasserzweckverband Seebachgebiet (Abenheim, Ibersheim, Heppenheim, Pfeddersheim und Rheindürkheim). Das Wasser wird aus großen Tiefen gefördert, anschließend aufwändig aufbereitet und dann als Trinkwasser in das Leitungsnetz abgegeben.

Da sich der unterirdische Grundwasserspeicher nur äußerst langsam durch Niederschläge und Versickerung aus Oberflächengewässern wieder auffüllt, ist es geboten, die Entnahme von Grundwasser nachhaltig zu gestalten, d. h., Trinkwasser sinnvoll zu nutzen. Denn: Die Ressource Grundwasser ist nicht unendlich. Eine Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs lässt sich durch verschiedene Maßnahmen erreichen. Dass dies zudem auch noch Geld sparen hilft, ist eine angenehme Begleiterscheinung.

Bundesweiter Durchschnittsverbrauch von Trinkwasser im Haushalt

Der durchschnittliche bundesdeutsche Haushalt benötigt pro Kopf und Tag ca. 115 Liter Trinkwasser (Stand: 2007). Diese Menge verteilt sich wie folgt:

Körperpflege (Baden, Duschen)	45 Liter
Toilettenspülung	35 Liter
Wäschewaschen	15 Liter
Geschirrspülen	7,5 Liter
Raumreinigung, Autopflege, Garten	7,5 Liter
Essen, Trinken	5 Liter

Wie viel Trinkwasser verbrauchen Sie?

So ermitteln Sie Ihren tatsächlichen Trinkwasserverbrauch aus der Jahresabrechnung Ihres Wasserversorgungsunternehmens:

Berechnete Wassermenge	=		m ³ /Jahr
Umrechnung in Liter (* 1000)	=		Liter/Jahr
Täglicher Bedarf (: 365)	=		Liter/Tag
Täglicher Pro-Kopf-Bedarf (: Personen im Haushalt)	=		Liter/Tag/Person

Wie kann man Wasser „sparen“?

Ist Ihr Pro-Kopf-Verbrauch zu hoch, lässt sich Ihr Trinkwasserverbrauch mit geringem Aufwand und ohne Einschränkung von Komfort und Hygiene auf 80 - 90 Liter pro Tag und Person reduzieren.

Grundregeln

- ... Duschen statt Baden; während des Duschens, Waschens und Zähneputzens Wasser nicht unnötig laufen lassen.
- ... Tropfende Wasserhähne abdichten, undichte Spülvorrichtungen an Toiletten reparieren.
- ... Wasch- und Spülmaschine nur voll einschalten, Sparprogramme nutzen, auf Vorwäsche verzichten (wenn möglich).
- ... Verzicht auf häufiges Autowaschen, Autowaschanlagen mit Wasserkreislaufführung benutzen (Blauer Engel).
- ... Gartenbewässerung gezielt und in den Abendstunden vornehmen (Verdunstung), auf Rasensprengen verzichten oder Regenwasser nutzen.

Armaturen

- ... Durchflussmengenbegrenzer sorgen für eine Reduzierung der Wasserdurchflussmenge an Armaturen durch Hinzumischung von Luft. Der Wasserstrahl bleibt so voll wie bisher, ohne Komforteinschränkung. Dieses Bauteil kann an jede herkömmliche Armatur aufgeschraubt werden. Dazu wird einfach der Perlator gegen den Durchflussmengenbegrenzer getauscht. Durchflussmengenbegrenzer gibt es für Waschtisch- und Duscharmaturen im Fachhandel, örtlichen Baumärkten oder Kaufhäusern; er kostet etwa 2,50 bis 5,- €.
- ... Einhandhebelmischer stellen die gewünschte Temperatur schnell und komfortabel ein, Mischverluste werden vermieden.
- ... Thermostatbatterien lassen sich vor der Wasserentnahme auf die gewünschte Temperatur vor einstellen, ein unnötiges Abfließen von kaltem oder heißem Wasser wird vermieden.
- ... Spartasten an der WC-Spülung regulieren durch die Wahl eines langen oder kurzen Spülvorgangs bzw. durch Unterbrechung des Spülvorgangs die benötigte Wassermenge. Den gleichen Effekt bewirken Wasserampeln zur Nachrüstung alter Toilettenspülkästen. Dieses Bauteil wird einfach als zusätzliches Gewicht in den WC-Spülkasten eingehängt. Dadurch kann der Spülhebel jederzeit wieder angehoben und die Wasserzufuhr gestoppt werden. Wasserampeln sind ebenso im Fachhandel, örtlichen Baumärkten oder Kaufhäusern erhältlich und kosten ca. 5,- €.

Haushaltsgeräte

- ... Moderne Waschmaschinen benötigen für einen Hauptwaschgang weniger als 40 Liter (statt 120 Liter bei älteren Modellen). Heutige Geschirrspülmaschinen benötigen weniger als 15 Liter für einen Spülgang.